

DIGITALER MORGEN- IMPULS

Mittwoch, 07.01.2026
Jahreslosung Teil 1

*Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!*

Offenbarung
21,5

Für 2026 lautet
das Bibelwort
der
Jahreslosung:
"**Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!**". (Offenba-
rung 21,5). Das
biblische Wort
soll uns durch
das Jahr
begleiten.



Maximilian Keßler
(G11d)

Doch was bedeutet es? Im Prinzip möchte diese Losung vor allem Hoffnung machen. Sie möchte uns daran erinnern, dass Gott Erneuerung und Veränderung schenkt.

Der Vers "**Siehe, ich mache alles neu!**" steht im 21. Kapitel der Offenbarung. Johannes beschreibt in einer Vision, wie Himmel und Erde neu geschaffen und Tränen, Tod und Leiden überwunden werden. In dem Bibeltext heißt es:

"Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein".

Johannes zeichnet in seiner Vision eine Stadt, die Schutz bietet und in der "nichts Unreines" hineinkommt. Denn in dieser neuen Welt wohnen die Menschen ganz nah bei Gott. Johannes schildert in seinem Text eine komplette Verwandlung. Die alte Welt mit all dem Unrecht, der Einsamkeit, der Gewalt verschwindet und wird überwunden.

Maximilian Keßler aus der G 11D zeigt zwei Hände, die sich die Hand reichen. Menschen reichen sich die Hand und überwinden Hass, Gewalt, Unrecht. Eben das ist eine wichtige Botschaft der Jahreslosung: Menschen überwinden Hass und Gewalt und finden zueinander. In der Familie, im Freundeskreis, in der Schule, in den Konflikten weltweit. Papst Leo XIV sagte in seiner Weihnachtsansprache:

Papst Leo XIV. äußerte in seiner Weihnachtsansprache die Hoffnung, dass der europäische Kontinent weiterhin seinen christlichen Wurzeln und seiner Geschichte treu bleibe und "solidarisch und gastfreundlich" gegenüber den Bedürftigen sei.

So kann „alles neu werden“, oder im Bild von Maximilian Keßler: So können sich Menschen über alle Grenzen hinweg die Hände reichen.

Pfarrer Joachim Tittlbach